Stadt | Friesoythe

verantwortlich: **Fachbereich 3**
Datum: 26.10.2023

Beschlussvorlage **Nr.: BV/313/2023 / öffentlich**

Antrag der CDU/FDP Fraktion zur Ausgabe von Meisen-Nistkästen zur Eindämmung des Eichenprozessionsspinners

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Planung, Umwelt, Klimaschutz	15.11.2023
Verwaltungsausschuss	20.11.2023

Beschlussvorschlag:
Dem Antrag der CDU/FDP Fraktion zur Beschaffung von Meisten-Nistkästen im Volumen von 10.000,- € wird stattgegeben. Abweichend davon werden die Nistkästen nicht direkt an Privatpersonen und Vereinen abgegeben, sondern in Absprache mit dem Bauhof und dem Ordnungsamt der Stadt Friesoythe direkt an relevanten Orten durch den städtischen Bauhof aufgestellt.

Sach- und Rechtsdarstellung:
Mit Datum vom 11.09.2023 hat die CDU/FDP Fraktion im Rat der Stadt Friesoythe einen Antrag zur Ausgabe von Meisen-Nistkästen zur Eindämmung des Eichenprozessionsspinners gestellt (vgl. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 27.09.2023).

Anstelle gängiger Maßnahmen zur Eindämmung der Eichenprozessionsspinner - wie z. B. Insektizide oder das Absaugen der Nester, welches durch Fachfirmen durchgeführt werden muss und mit entsprechenden Kosten verbunden ist - bietet das Aufstellen von Nistkästen für Blau- und Kohlmeisen eine natürliche Alternative. Die Blau- und Kohlmeisen beginnen schnell zu brüten und bedienen sich gerne der Raupen der Eichenprozessionsspinner.

Gemäß dem Antrag der CDU/FDP Fraktion sollen im Volumen von 10.000,- € Meisen-Nistkästen angeschafft werden. Diese sollen an Privatpersonen und Vereinen von Straßenzügen ausgegeben werden.
Seitens der Stadtverwaltung kam die Frage auf, ob und wie überprüft werden soll, wo die Kästen aufgestellt werden und wie viele Kästen für eine Person oder einen Verein ausgegeben werden soll. Eine Kontrolle über die Verwendung der Nester stellt sich als nicht praktikabel dar. Dabei machen die Nistkästen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner nur Sinn, werden die Kästen dort angebracht, wo die Schädlinge Nester bilden.

Gemäß der Statistik des Ordnungsamtes der Stadt Friesoythe sind im gesamten Stadtgebiet in 2021 463 Nester und in 2022 600 Nester gesichtet bzw. gemeldet worden. Trotz der hohen Zahl handelt es sich dabei um eine „Dunkelziffer“, da davon ausgegangen wird, dass ein Teil der Nester nicht entdeckt bzw. offiziell gemeldet wurde. Dies ist weniger dem mangelnden Bewusstsein der Bevölkerung zuzuschreiben – die Bürger:innen sind bei diesem Thema mittlerweile sehr sensibel -, sondern darauf, dass die Nester nicht unmittelbar identifiziert werden.

Ziel der Verwaltung ist es, städtische Mittel so einzusetzen, dass der öffentliche Raum bestmöglich geschützt wird. Daher wird vorgeschlagen, die beantragten Nistkästen nach Abstimmung mit dem Bauhof und dem Ordnungsamt auf Grundlage von Meldungen der Nester auf entsprechenden öffentlichen Flächen aufzustellen.

Es wird angestrebt, die Nistkästen über Einrichtungen wie beispielsweise dem Sozialen Briefkasten oder den Caritasverein Altenoythe zu beziehen. Eine Ausschreibung erfolgt nach positivem Beschluss.

In Nikolausdorf ist vom Bürgerverein ein ähnlicher Antrag zur Beschaffung von Meisen-Nistkästen gestellt worden. Aufgrund von Untersuchungen des Zentrums für Wald- und Holzwirtschaft des Landesbetriebs Wald und Holz Nordrhein-Westfalen und den daraus abgeleiteten geringen Erfolgsaussichten, die Schädlingspopulation durch brütende Meisen zu dezimieren, hat sich das politische Gremium der Gemeinde gegen die finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Meisen-Nistkästen entschieden (vgl. Artikel OM Online, 25.10.2023). Die Verwaltung der Stadt Friesoythe schätzt dies etwas anders ein, da der finanzielle Aufwand überschaubar ist und mit den Nistkästen auf jeden Fall ein Nutzen für die Umwelt verbunden ist.

Finanzierung:

- [ ] Keine finanziellen Auswirkungen
- [X] Gesamtausgaben in Höhe von 10.000,- €
- [ ] Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- [X] Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter P1.554000, 422200
- [ ] Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen
Antrag CDU FDP Fraktion Anschaffung Meisen Nistkästen

In Vertretung

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin